

# Verhandlungsschrift

## Nr. 1/2006

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 17.02.2006.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Weichenberger	Johann
3. Vizebürgermeister	Muigg	Martin
4. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
5. Gemeindevorstand	Schinwald	Josef
6. Gemeindevorstand	Weber	Michael
7. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
8. Gemeinderat	Hellermann	Norbert
9. Gemeinderat	Klinger	Martin
10. Gemeinderat	Altmann	Anna
11. Gemeinderat	Mayer	Johann
12. Gemeinderat	Reitsamer	Robert
13. Gemeinderat	Staffl	Michaela
14. Gemeinderat	Brandstötter	Alois
15. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
16. Gemeinderat	Anzinger	Bernhard
17. Gemeinderat	Sutter	Ann
18. Gemeinderat	Ofenböck	Thomas
19. Gemeinderat	Linnerth	Hans Dieter
20. Gemeinderat	Fuchs	Walter
21. GREM	Hager	Klaus (f. Mayer Helmut)
22. GREM	Winkelmeier	Alfred (f. Bauer Franz)
23. GREM	Pommer	Josef (f. Schober Johann)
24. GREM	Winkelmeier	Jakob (f. Standl Franz)
25. GREM	DI Thür	Albert (f. GR Winkelmeier Johann)

### Es fehlen:

GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür Hager Klaus  
GR Schober Johann (entschuldigt) – dafür Pommer Josef  
GR Bauer Franz (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Alfred  
GR Standl Franz (entschuldigt) – dafür Winkelmeier Jakob  
GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür DI Thür Albert

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hiezu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 05.12.2005 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 7 vom 15.12.2005 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 werden von den Fraktionsobmännern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgende Personen für die Unterfertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht:

SPÖ: Hellermann Norbert

ÖVP: Weber Michael

BWG: Ing. Ofenböck Thomas

FPÖ: Fuchs Walter

Folgende Ersatzmitglieder werden durch den BM angelobt:

-x-

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kassenprüfung vom 13.12.2005 und 26.01.2006 – Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschusses
2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005
3. Getränkesteuer – Berufungsentscheidungen
4. Genehmigung der Vertragsverlängerung für die Durchführung der Müllabfuhr
5. Genehmigung des Pachtvertrages mit Herrn Hubert Winkelmeier für Gst.Nr. 2933, KG Lengau
6. Genehmigung der Grundverkäufe durch die Gemeinde Lengau für die Umfahrung Lengau
  - a) Verkauf einer Teilfläche der ehem. Bahntrasse
  - b) Verkauf der geplanten Ökofläche
7. O.Ö. Gemeindegebäude-Leasing Gesellschaft m.b.H. – Genehmigung des Auflösungsvertrages für die Gst.Nr. 110/2 und 512/1, KG Friedburg, und des Kaufvertrages für das Amtsgebäude, Fuhrparkhalle und Garage mit An- und Zubau
8. Genehmigung des Kaufvertrages mit Herrn Franz Pär für das Gst.Nr. 2622, KG Lengau
9. Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Stauraumkanals Friedburg
10. Sanierung Volks- und Hauptschule Friedburg 3. Bauetappe – Auftragsvergaben
11. FF Lengau – Auftragsvergaben für Asphaltierung und Außenanlagen
12. Änderung der Einheitssatzverordnung für die Berechnung von Verkehrsflächenbeiträgen aufgrund der Stellungnahme des Amtes der o.ö. Landesregierung
13. Meniuk Erwin und Maria – Berufungsentscheidung gegen Bescheid vom 22.11.2005
14. Raumordnungsangelegenheiten

15. RHV Mattig-Hainbach, BA 09 – Kenntnisnahme der Aufnahme eines Landesdarlehens zur Erweiterung der Verbandsanlage
16. Genehmigung des Leitbildes für die Familienfreundliche Gemeinde
17. Sanierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung – Beschluss eines Finanzierungsplanes
18. Nachwahl des Obmannes und eines freiwerdenden Ausschussmitgliedes durch die SPÖ-Fraktion in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft und Finanzangelegenheiten
19. Tennisclub Schneegattern – Ansuchen um Genehmigung eines Brunnens
20. Fa. Feldbacher – Ansuchen um Genehmigung für die Nutzung öffentlichen Gutes zur Verlegung einer Fernwärmeleitung
21. Allfälliges

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der Bürgermeister Punkt 12 von der Tagesordnung ab und gibt bekannt, dass die Kassenführerin lt. § 66 Abs.2 der OÖ Gemo. für allfällige Fragen (Top 1-3) anwesend ist.

## **TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE**

### **1. Kassenprüfung vom 13.12.2005 und 26.01.2006 – Kenntnisnahme der Berichte des Prüfungsausschusses**

GR Alois Brandstötter in seiner Eigenschaft als Obmann des Prüfungsausschusses verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 13.12.2005 und berichtet, dass die Gebarung für in Ordnung befunden wurde. Der a.o. Haushalt erscheint ihm jedoch als außerordentlich hoch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

#### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 13.12.2005 und 26.01.2006 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

#### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **2. Kenntnisnahme des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005**

Der BM führt aus, dass der Rechnungsabschluss durch den Prüfungsausschuss am 26.01.2006 geprüft und am 2.2.2006 im Finanzausschuss besprochen wurde und dass ein Entwurf des Rechnungsabschlusses den Fraktionen zugegangen ist und erläutert, dass der ordentliche Haushalt einen Sollüberschuss in Höhe von €57.156,97 und der außerordentliche Haushalt einen Sollfehlbetrag von €98.599,01 aufweist. Er schließt sich der Ansicht von GR Brandstötter an, dass der a.o. Haushalt sehr hoch ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

## **A n t r a g**

dem Rechnungsabschluss der Gemeinde Lengau für das Jahr 2005 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **3. Getränkesteuer – Berufungsentscheidungen**

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an VBM Weichenberger.

VBM Weichenberger berichtet, dass durch die Steuerberater von Herrn Eichinger Walter, Frau Enzensberger Elisabeth und Frau Lanzinger Gabriele sowie Brauerei Vitzthum GmbH. & CoKG, Mattigtaler Lagerhausgenossenschaft, Metzgerei Franz Edtbauer, Weinberger Rosa, Getränke und Service GmbH., Muhry Hildegard, Bäckerei Heinzl Franz, Getränkevertrieb Feneberg, Bamberger Anna und Spar Markt Eichler gegen die erstinstanzlichen Feststellungsbescheide des Bürgermeisters Berufung eingebracht wurde. Über diese Berufungen wurde mittels Berufungsvorentscheidung entschieden und mittels Vorlageanträgen eine Entscheidung durch den Gemeinderat verlangt. Durch den Gemeindebund wurde eine Aussetzung des Verfahrens empfohlen und durch das Gemeindeamt diesbezügliche Aussetzungsbescheide (**ANLAGE 4 bis 16**) ausgearbeitet, welche den Fraktionen zugegangen sind. GR Ofenböck und GV Weber kritisieren, dass nur drei Bescheidentwürfe bei den Fraktionsunterlagen waren.

VBM Weichenberger verliest einen Bescheid im Wortlaut.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der VBM den

## **A n t r a g**

die vorliegenden Aussetzungsbescheide bezüglich der Getränkesteuer von Herrn Eichinger Walter, Frau Enzensberger Elisabeth und Frau Lanzinger Gabriele sowie Brauerei Vitzthum GmbH. & CoKG, Mattigtaler Lagerhausgenossenschaft, Metzgerei Franz Edtbauer, Weinberger Rosa, Getränke und Service GmbH., Muhry Hildegard, Bäckerei Heinzl Franz, Getränkevertrieb Feneberg, Bamberger Anna und Spar Markt Eichler zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

1 Enthaltung (BM Rippl wegen Befangenheit)

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

### **4. Genehmigung der Vertragsverlängerung für die Durchführung der Müllabfuhr**

Der BM führt aus, dass der Entwurf (**ANLAGE 17**) für die Vertragsverlängerung mit der Fa. Buttenhauser für die Durchführung der Müllabfuhr im Gemeindegebiet Lengau den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

GV Weber erkundigt sich warum der Vertrag nicht fristgerecht verlängert wurde. BM Rippl erläutert, dass Umstellungen bei der Müllabfuhr (Transport nach Wels statt nach Siggerwiesen) zu dieser Verzögerung geführt haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf der Vertragsverlängerung für die Durchführung der Müllabfuhr mit der Fa. Buttenhauser die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **5. Genehmigung des Pachtvertrages mit Herrn Hubert Winkelmeier**

Der BM führt aus, das der Entwurf (**ANLAGE 18**) für den Pachtvertrag mit Herrn Hubert Winkelmeier für die Nutzung des Grundstückes 2933, KG Lengau, den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Pachtvertrages für die Nutzung des Grundstückes 2933, KG Lengau, mit Herrn Hubert Winkelmeier die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **6. Genehmigung der Grundverkäufe für die Umfahrung Lengau**

- a) Verkauf einer Teilfläche der ehem. Bahntrasse
- b) Verkauf der geplanten Ökofläche

Der BM führt aus, dass im Zuge der Grundeinlösungsverhandlungen für die Umfahrung Lengau ein Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes 3040/1, KG Lengau, im Ausmaß von voraussichtlich 3.740 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von € 5,38/m<sup>2</sup> (incl. Wiederbeschaffungskosten) erforderlich ist. Für die erforderliche Ökofläche soll eine Fläche von ca. 12.000 m<sup>2</sup> aus den gemeindeeigenen Grundstücken 2872 und 2933, KG Lengau, zu einem Preis von €5,80, unter Berücksichtigung der 50 % Beteiligung der Gemeinde, veräußert werden.

VBM Muigg erkundigt sich ob durch den Verkauf der Ökofläche kein rechtlicher Konflikt mit dem vorher beschlossenen Pachtvertrag entsteht. Dies wird durch den BM verneint, da das Grundstück heuer noch landwirtschaftlich genutzt werden kann.

GREM Thür erkundigt sich um die Differenz zum Ankaufspreis der Grundstücke. BM Rippl führt aus, dass für die Bahntrasse S 46.—bezahlt wurden. Im Zuge der Gleichbehandlung wurden bei der Bahntrasse überall die gleichen Preise bezahlt, wobei lediglich bei der Gemeinde die Zuschläge fehlen. Für die Ökofläche konnte der damals bezahlte Ankaufspreis nicht erzielt werden.

VBM Muigg weist darauf hin, dass die Waldparzelle 2872 damals um S 20.—gekauft wurde. Er räumt ein, dass kein kostendeckender Preis gefunden werden konnte.

Voggenberger Franz vertritt die Ansicht, dass bei diesem Preis ein annähernd ebenes Ergebnis erzielt wurde und die Straße durch das Land errichtet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM folgende

### **A n t r ä g e**

- a) dem Verkauf eines Teiles Bahntrasse (Gst.Nr. 3040/1, KG Lengau) im Ausmaß von ca. 3.740 m<sup>2</sup> entsprechend der Niederschrift des Landes Oberösterreich über die Grundeinlösungen (**ANLAGE 19**) für die Umfahrung Lengau zu genehmigen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22 Ja  
3 Nein (Thür, Linnerth, Ofenböck)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

- b) dem Verkauf eines Teiles der Grundstücke 2933 und 2872, KG Lengau im Ausmaß von ca. 12.000 entsprechend der Niederschrift des Landes Oberösterreich über die Grundeinlösungen für die Umfahrung Lengau zu genehmigen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22 Ja  
2 Nein (Thür, Ofenböck)  
1 Enthaltung (Linnerth)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

## **7. O.Ö. Gemeindegebäude-Leasing Gesellschaft m.b.H. – Genehmigung des Auflösungsvertrages für die Gst.Nr. 110/2 und 512/1, KG Friedburg, und des Kaufvertrages für das Amtsgebäude, Fuhrparkhalle und Garage mit An- und Zubau**

Der BM führt aus, dass der Entwurf (**ANLAGE 20**) für den Auflösungsvertrag für die Gst.Nr. 110/2 und 512/1, KG Friedburg, und für den Kaufvertrag (**ANLAGE 21**) für das Amtsgebäude, Fuhrparkhalle und Garage mit An- und Zubau den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

die vorliegenden Entwürfe für den Auflösungsvertrag für die Gst.Nr. 110/2 und 512/1, KG Friedburg, und für den Kaufvertrag für das Amtsgebäude, Fuhrparkhalle und Garage mit An- und Zubau die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **8. Genehmigung des Kaufvertrages mit Herrn Franz Pär für das Gst.Nr. 2622, KG Lengau**

Der BM führt aus, dass der Entwurf (**ANLAGE 22**) für den Kaufvertrag für das Gst.Nr. 2622, KG Lengau, mit Herrn Franz Pär den Fraktionen zugegangen ist und ersucht um Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem vorliegenden Entwurf des Kaufvertrages für das Gst. Nr. 2622, KG Lengau, mit Herrn Franz Pär die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **9. Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Stauraumkanales Friedburg**

Der BM ruft in Erinnerung, dass für die Errichtung des Gehsteiges entlang der Kobernauber Landesstraße vom Kreisverkehr bis zur Baierbergstraße die Ableitung der anfallenden Oberflächenwässer Voraussetzung ist. Durch das TB Schimetta wurde im Auftrag der Gemeinde Lengau und des Landes Oberösterreich ein Projekt ausgearbeitet. Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Retentionsbeckens soll entlang der B 147 ein Stauraumkanal eingebaut werden um die erforderliche Retention vor der Einleitung in den Schwemmbach zu gewährleisten. Die Kosten für diesen Stauraumkanal belaufen sich lt. Kostenschätzung des TB Schimetta auf € 126.600.— incl. MWSt., wobei die Hälfte der Kosten durch das Amt der o.ö. Landesregierung übernommen wird, und ersucht um Wortmeldungen.

GV Weber weist darauf hin, dass gemeinsam mit Vertretern des Landes und der betroffenen Grundeigentümern Besprechungen stattgefunden hat. Er begrüßt die Tatsache, dass es hier zu einer Lösung kommt und gleichzeitig die Straßenbeleuchtung verlegt werden kann.

GR Ofenböck begrüßt die Lösung und bedauert, dass das geplante Retentionsbecken im Bereich des Schwemmbaches nicht realisiert werden konnte, wobei geringere Kosten angefallen wären.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass wahrscheinlich keine Räumung dieser Becken stattgefunden hätte und diese lediglich einen Schutz für 5-jährige Hochwässer geboten hätten. Er gibt zu bedenken, dass in der Gemeinde bereits einige Retentionsbecken situiert sind und die Unterlieger dadurch vor Hochwasser geschützt werden.

GV Schinwald bedauert, dass die teuerste Variante zur Ausführung gelangt. Eine Versickerung im Kobernauberwald wurde durch den Gewässerbezirk abgelehnt. BM Rippl führt aus, dass durch die Wildbach- und Lawinenverbauung ein Projekt für eine Retention im Weißenbach erarbeitet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

der Errichtung des Stauraumkanales grundsätzlich zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **10. Sanierung Volks- und Hauptschule Friedburg 3. Bauetappe - Auftragsvergaben**

Der BM führt aus, dass in den letzten beiden Jahren die Isolierung an der Volksschule und dem Mitteltrakt durchgeführt wurde. Im Jahr 2003 wurde bereits ein Teil der Fenster der Hauptschule ausgewechselt. Diese Maßnahmen wurden durch die Firmen Vietz (Fenster) und Hutterer (Baumeisterarbeiten) durchgeführt. Aufgrund der ursprünglichen Angebote wurden durch Arch. Otte und Ing. Dellemann die Kosten für die geplanten Baumaßnahmen errechnet und im Vergabevorschlag (**ANLAGE 23**), der den Fraktionen zugegangen ist, festgehalten. Im Finanzausschuss am 2.2.2006 wurde dieser Punkt vorberaten und mehrheitlich dieser Vorgangsweise zugestimmt. Er weist darauf hin, dass die Kosten durch die Dämmung der Außenwände im überschütteten Bereich stark gestiegen sind. Er ersucht trotzdem um Zustimmung, um die Baumaßnahmen in einem durchführen zu können.

VBM Weichenberger findet die Investition für notwendig wenn auch für sehr hoch. Die Arbeiten haben sich als kostenintensiver als geplant herausgestellt.

GV Weber kritisiert die Kostenschätzung des Baumeisters oder die mangelnde Bedeckung im Budget. Er tritt trotzdem für die Durchführung der Arbeiten ein und hält seine Kritik aufrecht. Ein Planer der Kosten von €100.000.—nicht absehen kann, erscheint ihm als nicht geeignet.

GR Ofenböck tritt ebenfalls für eine Durchführung in einem Guss ein und kritisiert das Architekturbüro

BM Rippl berichtet, dass am 19.10.2006 ein Gespräch mit DI Otte geführt und um eine Kostenschätzung gebeten wurde. Der Budgetansatz erfolgte aufgrund der anerkannten Kosten des Landes. Im Jänner wurde mit Ing. Sixt festgelegt, dass die Kellerräume im überschütteten Bereich zu isolieren sind, um die notwendigen Energiekennzahlen zu erreichen.

GREM Albert Thür erkundigt sich ob Maßnahmen für den Hortbereich geplant sind. BM Rippl informiert, dass derzeit nur eine Sanierung vorgesehen ist. Er schlägt vor weitere Sanierungen nur mehr vorzunehmen, wenn die vorfinanzierten Mittel des Landes refundiert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

folgende Aufträge aufgrund des Vergabevorschlages zu vergeben:

**Baumeisterarbeiten in Höhe von €135.273,98 an die Fa. Hutterer**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.



**Fenstertausch und Portalversetzarbeiten in Höhe von €89.215.—bzw. €7.500.-- an die Fa. Vietz**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**Sonnenschutz in Höhe von €35.152.—an Fa Buttinger**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**Schlosserarbeiten in Höhe von €1.200.-- an Fa. Hansel**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**Spenglerarbeiten in Höhe von €2.000.— an Fa. Lettner**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**Malerarbeiten in Höhe von €1.500.—an Fa. Tomsits**

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

**B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

**11. FF Lengau – Auftragsvergaben für Asphaltierung und Außenanlagen**

Der BM berichtet, dass am 18.01.2006 die Anbotseröffnung für die Außenanlagen und Asphaltierungsarbeiten bei der FF Lengau stattgefunden hat. Aufgrund der geprüften Angebote wurde durch Arch. DI Felber ein Vergabevorschlag erstellt, der den Fraktionen zugegangen ist.

OB erkundigt sich ob diese Summe in den Gesamtkosten enthalten sind. Dies wird durch den BM bestätigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

**A n t r a g**

den Auftrag für die Außenanlagen und die Asphaltierung bei der neuen Feuerwehrgaststätte Lengau an die Fa. Strabag, Thalgau mit einer Angebotssumme von €46.957,85 (incl. MWSt) zu vergeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **12. Änderung der Einheitssatzverordnung für die Berechnung von Verkehrsflächenbeiträgen aufgrund der Stellungnahme des Amtes der o.ö. Landesregierung**

Der BM berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.10.2005 eine Anpassung des Einheitssatzes für die Verkehrsflächenbeiträge an die Richtlinien des Amtes der o.ö. Landesregierung beschlossen wurde. Durch das Amt der o.ö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde wurde dieser Beschluss aufgehoben und ist daher eine neue Verordnung entsprechend dem den Fraktionen zugegangenen Muster zu beschließen.

Voggenberger: keine Änderung der Ansicht der ÖVP-Fraktion und daher keine Zustimmung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

folgende Verordnung zu beschließen:

### **Gemeindeamt Lengau**

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl.: Bau-031-0/2005-NI

Friedburg, 20.02.2005

Bearbeiter: Hr. Nagl

Tel.Nr.: 07746/2202

Telefax: 07746/2202-4

e-mail: [nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at](mailto:nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at)

DVR. 0059935

### **K u n d m a c h u n g**

des Gemeinderates der Gemeinde Lengau vom 17.02.2005 mit der die Ermäßigungsverordnung vom 25.01.1991 aufgehoben wird.

#### § 1

Die auf Grundlage des § 20 Abs. 5 Oö. BauO 1976 erlassene Verordnung über die Ermäßigung des Einheitssatzes zur Berechnung des (Fahrbahn- bzw.) Verkehrsflächenbeitrages vom 25.1.1991 wird ersatzlos aufgehoben.

#### § 2

Diese Verordnung wird mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung rechtswirksam.

Der Bürgermeister:

(Erich Rippl)

Angeschlagen am: 20.02.2006

Abgenommen am: 07.03.2006

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 17 Ja (SPÖ, BWG, FPÖ, Winkelmeier Jakob)  
7 Nein (ÖVP-Fraktion)  
1 Enthaltung (GREM Pommer Josef)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **13. Meniuk Erwin und Maria – Berufungsentscheidung gegen Bescheid vom 22.11.2005**

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an VBM Weichenberger.

VBM Weichenberger berichtet, dass mit ha. Bescheid vom 22.11.2005 die Bauanzeige für die Errichtung eines Heubergeraumes aufgrund eines negativen agrartechnischen Gutachtens abgelehnt wurde. Gegen diesen Bescheid wurde durch den Rechtsanwalt der Ehegatten Meniuk mit Schreiben vom 06.12.2005 das Rechtsmittel der Berufung eingebracht.

Der durch das Gemeindeamt ausgearbeitete Berufungsentwurf (**ANLAGE 24**) ist den Fraktionen zugänglich und er ersucht um Wortmeldungen.

GV Schwaiger vertritt die Ansicht, dass die Dimension dieser Baumaßnahme keine Befassung des Gemeinderates rechtfertigt und tritt dafür ein diese Baumaßnahme im Grünland zu dulden.

VBM Weichenberger weist darauf hin, dass das Amt tätig werden muss, wenn eine derartige Baumaßnahme bekannt wird.

VBM Muigg tritt für eine Behandlung aufgrund des Gesetzes ein.

GR Ofenböck erkundigt sich über die tatsächliche Raumhöhe des geplanten Gebäudes. Der Amtsleiter zeigt die Einreichunterlagen, aus denen eine Raumhöhe von 1,75 m hervorgeht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt VBM Weichenberger den

### **A n t r a g**

die Berufung der Ehegatten Meniuk, vertreten durch Anwalt Dr. Perner, abzulehnen und die vorliegende Berufungsentscheidung zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 17 Ja (SPÖ, 8 ÖVP ohne GR Voggenberger)  
4 Nein (Fuchs, Voggenberger, Schwaiger, Thür)  
4 Enthaltungen (BM Rippl wegen Befangenheit, Ofenböck, Sutter, Linnerth)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

## 14. Raumordnungsangelegenheiten

- a) Leitner Hans-Joachim, Salzburger Straße 27a, 5204 Straßwalchen, - Antrag Nr. 25  
Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Gst.Nr. 2788, KG Lengau, im  
Ausmaß von ca. 4.000 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Betriebsbaugebiet:

VBM Martin Muigg ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2005 die Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 4.000 m<sup>2</sup> des Gst.Nr. 2788, KG Lengau, von Grünland auf Betriebsbaugebiet beschlossen wurde. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Straßenbau und Raumplanung am 07.02.2006 besprochen und dem Gemeinderat die Umwidmung dieser Teilfläche auf Betriebsbaugebiet empfohlen. Zusätzlich ist in der Zwischenzeit eine Stellungnahme des Nachbarn Plackner eingegangen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2788, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 4.000 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Betriebsbaugebiet umzuwidmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja (GR Voggenberger bei der Abstimmung nicht anwesend)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des VBM wird einstimmig genehmigt.

- b) Feldbacher Johann und Elisabeth, Holz 17, 5211 Friedburg, - Antrag Nr. 19  
Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Gst.Nr. 327/1, KG Friedburg, im  
Ausmaß von ca. 160 m<sup>2</sup> von bisher Grünland auf Grünland mit Sondernutzung (Sendemast):

VBM Martin Muigg ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.04.2005 die Einleitung des Verfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche von ca. 160 m<sup>2</sup> des Gst.Nr. 327/1, KG Friedburg, von Grünland auf Grünland mit Sondernutzung (Sendemast) beschlossen wurde. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Straßenbau und Raumplanung am 07.02.2006 besprochen. Durch den Vertreter der Forstabteilung der BH Braunau und den Regionsbeauftragten für Naturschutz wurde in einer Besprechung am 16.02.2006 festgelegt wurde, dass die Umwidmung für den Sendemasten am Waldrand erfolgen soll. Durch den Bauausschuss wurde dem Gemeinderat die Umwidmung dieser Teilfläche auf Grünland mit Sondernutzung (Sendemast) empfohlen.

GR Linnerth weist darauf hin, dass im Bauausschuss vorgeschlagen wurde den Masten **im** Wald zu situieren und dieser nur im Notfall am Waldrand errichtet werden soll.

GV Schinwald erkundigt sich ob eine Möglichkeit besteht darauf zu beharren. BM Rippl weist auf die Bemühungen der Abt. Forst und Naturschutz hin.

GV Schwaiger erkundigt sich über die Argumentation der Forstabteilung. VBM Muigg verliest die Stellungnahme der Forstabteilung. GV Schwaiger kann diese Argumentation nicht nachvollziehen. VBM Muigg verliest das Schreiben der Abt. Örtliche Raumordnung

GREM Winkelmeier Alfred erachtet es für unerheblich ob der Masten am Waldrand oder im Wald steht.

GR Voggenberger befürchtet eine Entmündigung des Gemeinderates und tritt für eine Gestaltung des Lebensraumes durch die gewählten Mandatäre der betroffenen Bürger ein.

GR Ofenböck weist darauf hin, dass wenn dem Telekombetreiber der Geduldsfaden reißt, wird dieser einen Privaten finden und auf dessen Dach einen Sendemasten platzieren für den keine Mitsprachemöglichkeit der Gemeinde besteht.

GV Erika Pendelin gibt zu bedenken, dass eine Verschiebung in den Wald gleichzeitig eine Annäherung an die Häuser in Teichstätt darstellt.

GR Reitsamer weist auf die bestehende Handymasten in der Ortschaft Lengau hin und die Gefahr dass mehrere kleinere bewilligungslose Masten aufgestellt werden.

GR Linnerth stellt den

### **A n t r a g**

der Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 327/1, KG Friedburg im Wald von bisher Wald auf Grünland mit Sondernutzung (Sendemast) zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja (5 BWG, Fuchs, Pommer, Winkelmeier Jakob, Brandstötter, Voggenberger, Anzinger, Winkelmeier Alfred und Muigg Martin)  
12 Enthaltungen

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des GR Linnerth wird mehrheitlich genehmigt.

### **15. RHV Mattig-Hainbach, BA 09 – Kenntnisnahme der Aufnahme eines Landesdarlehens zur Erweiterung der Verbandsanlage**

Der BM informiert, dass dem RHV Mattig-Hainbach ein Landesdarlehen in Höhe von €69.444.— für die Erweiterung der Kläranlage gewährt wird.

GV Schwaiger erkundigt sich ob es Anzeichen gibt, dass diese Landesdarlehen zurückzuzahlen sind. BM Rippl gibt bekannt, dass es keine Anzeichen über die weitere Vorgangsweise des Landes gibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

die Gewährung des Landesdarlehens in Höhe von €69.444.—für die Kläranlagenerweiterung an den RHV Mattig-Hainbach zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **16. Genehmigung des Leitbildes für die Familienfreundliche Gemeinde**

Der BM ruft in Erinnerung, dass der Entwurf des Leitbildes mit den Fraktionsführern im Sozialausschuss und im Koordinationsausschuss vorberaten und dieser Entwurf den Fraktionen zugegangen ist. Im Koordinationsausschuss mit DOSTE, JIL und Gesunder Gemeinde wurde der Entwurf einstimmig zur Kenntnis genommen.

GR Sutter freut sich über das abstimmungsreife Konzept und ruft die Arbeit der letzten zwei Jahre in Erinnerung (Zukunftspanorama, Zukunftswerkstätte, Rohleitbild). Die letzte Fassung findet sie für sehr gut. Sie erwähnt ausdrücklich die Unterstützung von Josef Schinwald und Vera Lux bei der Erstellung des Leitbildes. Sie kündigt ein überparteiliches Ablaufen an und bedankt sich bei allen die in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben.

BM bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit und kündigt eine Umsetzung nach Maßgabe der finanziellen Mittel an.

GV Weber tritt dafür ein die Umsetzung der Feinziele im Gemeinderat zu beraten und spricht sich namens der ÖVP-Fraktion für eine familienfreundliche Gemeinde aus.

GV Schinwald ortet ein Phänomen in der Gesellschaft, dass Werte wieder hoch geschraubt werden und die Familie wieder an Stellenwert gewinnt. Wichtig ist daher, dass das Leitbild gedeiht.

VBM Weichenberger spricht sich ebenfalls für eine Umsetzung der Ideen des Leitbildes aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

das Leitbild der Familienfreundlichen Gemeinde (**ANLAGE 25**) in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **17. Sanierung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung – Beschluss eines Finanzierungsplanes**

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der letzten Sitzung der Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mittels Contracting an das E-Werk Wels vergeben wurde. Dabei wurde festgelegt, dass durch den Bauausschuss die einzelnen Bauabschnitte festzulegen sind. Durch den Bauausschuss wurde in der Sitzung am 07.02.2006 vorgeschlagen, dass im Jahr 2006 ca. €180.000.—verbaut werden sollen. Für die Jahre 2007 und 2008 ist ein Volumen von ca. €160.000.—vorgesehen. Durch das E-Werk wurden zwei Finanzierungspläne für 10 und 15 Jahre ausgearbeitet und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Bei der letzten Vorsprache bei LR Ackerl wurden BZ-Mittel in Höhe von €200.000.—zugesagt. Er schlägt eine Contractingfinanzierung für 10 Jahre vor.

GV Weber begrüßt die zugesagten BZ-Mittel und schlägt ebenfalls eine Dauer von 10 Jahren vor.

BM weist darauf hin, dass die Mittel der EZB-Förderung und die Förderung der Dorferneuerung noch nicht berücksichtigt sind. Für 2006 ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Friedburg Alter Markt, Salzburger Straße, Rieder Straße, Baierbergstraße, Schubertweg sowie die Verkabelung in Teichstätt vorgesehen. Diese Bauabschnitte wurden im Bauausschuss ausgewählt um die Baumaßnahmen des Stauraumkanals, der Fernwärmeleitung und der Oberflächenentwässerung in Teichstätt

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
o.H.	4.709	22.969	37.840	37.840	37.840	37.840
BZ	100.000	50.000	50.000	0	0	0
	104.709	72.969	87.840	37.840	37.840	37.840

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>Gesamt</b>
o.H.	37.840	37.840	37.840	17.926	310.484
BZ	0	0	0	0	200.000
	37.840	37.840	37.840	17.926	510.484

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **18. Nachwahl des Obmannes und eines freiwerdenden Ausschussmitgliedes durch die SPÖ-Fraktion in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft und in den Ausschuss für Finanzangelegenheiten**

Der BM informiert, dass Herr Norbert Hellermann den Fraktionsobmann zurücklegt und dieses Amt durch Herrn Reitsamer Robert ausgeübt wird.

Der BM berichtet, dass Herr Norbert Hellermann sein Mandat als Mitglied des Finanzausschusses zurückgelegt hat und durch die SPÖ-Fraktion Herr Reitsamer Robert als Mitglied des Finanzausschusses nominiert wurde (**ANLAGE 26**).

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion, Herrn Reitsamer Robert als Mitglied für den Finanzausschuss zu bestellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 10 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM berichtet, dass Herr Robert Reitsamer sein Mandat als Obmann und Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft zurückgelegt hat und durch die SPÖ-Fraktion Herr Weichenberger Johann als Obmann des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft nominiert wurde (**ANLAGE 27**).

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion Herrn Weichenberger Johann als Obmann für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft zu bestellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 10 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM berichtet, dass Herr Robert Reitsamer sein Mandat als Obmann und Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft zurückgelegt hat und durch die SPÖ-Fraktion Frau Roswitha Blechinger als Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft nominiert wurde (**ANLAGE 28**).

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

an die Mitglieder der SPÖ-Fraktion Frau Roswitha Blechinger als Mitglied für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft zu bestellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 10 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **19. Tennisclub Schneegattern – Ansuchen um Genehmigung eines Brunnens**

Der BM verliest das Ansuchen des Tennisclubs Schneegattern und berichtet, dass im Zuge des Kanalbaues die Wasserleitung durch Mitglieder des Tennisvereines verlegt wurde. In den letzten Jahren kam es im Winter dazu, dass diese Wasserleitung abgefroren ist. Durch die BH Braunau wurde angeregt, dass der Tennisclub einen eigenen Brunnen errichten und den Anschluss an die WG stilllegen soll.

GREM Winkelmeier Alfred bemerkt, dass der Antrag auf Brauchwasser lautet und erkundigt sich wofür wird dieses verwendet werden soll. BM Rippl gibt bekannt, dass dies für den Saunabetrieb genutzt werden soll. GREM Winkelmeier Alfred vertritt die Ansicht dass Brauchwasser dafür nicht geeignet ist.



GV Schwaiger erachtet es für wichtig, dass der Tennisclub eine ganzjährige Wasserversorgung bekommen soll. Er rät dem Tennisclub aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten eine Einigung mit der Wassergenossenschaft Schneegattern zu suchen. Seine Fraktion schließt die Schaffung eines Mischsystemes aus.

BM Rippl weist auf die Dauer des Streits hin und die gescheiterten Bemühungen für einen Kompromiss hin.

GR Reitsamer weist auf die Vorschreibung der BH hin, dass die Wasserversorgungen getrennt werden müssen. Er weist allerdings ebenfalls auf die zu erwartenden Kosten hin.

VBM Weichenberger berichtet, dass er durch die Wassergenossenschaft Schneegattern folgende Information erhalten hat. Das Material wurde bei der Errichtung durch die WG zur Verfügung gestellt. Die Verlegung wurde durch den Tennisclub durchgeführt. Eine Übernahme erfolgte nicht, da es bereits damals Beschädigungen gab. Es wurde bereits einmal durch den Gemeinderat beschlossen diesen Brunnen zuschütten zu lassen. Er vertritt ebenfalls die Ansicht, dass die bestehende Leitung tiefer zu verlegen ist und appelliert an die Vernunft der Betroffenen.

GV Weber verweist auf den Beschluss des GR aus dem Jahr 2002. Damals wurde ein Brunnen errichtet und erst nachher um die Genehmigung angesucht. Damals haben sich alle Gemeinderäte gegen diesen Brunnen ausgeschlossen. Er spricht sich gegen die Genehmigung aus und schlägt vor die Wassergenossenschaft in die Pflicht zu nehmen.

BM Rippl verweist darauf, dass es bereits mehrere Einigungsversuche durch die Gemeinde gegeben hat, welche leider erfolglos waren. Die Einberufung eines Schiedsgerichtes wurde bisher nicht vorgenommen.

GR Martin Klinger tritt für eine Tieferlegung der Wasserleitung ein.

Winkelmeier Alfred wundert sich, dass durch die BH Braunau die Errichtung eines Brunnens angeregt wurde. BM Rippl relativiert, dass dies nur deshalb angeraten wurde um die langjährigen Streitereien zu beenden.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

dem Ansuchen des Tennisclubs Schneegattern um Genehmigung eines Brunnens auf dem gemeindeeigenen Grundstück stattzugeben.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 2 Ja (BM Rippl, Reitsamer)  
21 Nein  
2 Enthaltungen (Mayer, Fuchs)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich abgelehnt

## **20. Fa. Feldbacher – Ansuchen um Genehmigung für die Nutzung öffentlichen Gutes für die Legung einer Fernwärmeleitung**

Der BM verliest das Ansuchen der Fa. Feldbacher um Nutzung von öffentlichen Gutes für die Legung einer Fernwärmeleitung und ersucht um Debattenbeiträge.

GV Weber erkundigt sich über die Art der Straßensanierung. Der Amtsleiter erläutert, dass die entfernte Asphaltdecke ersetzt wird und nach Ablauf der Setzungen dieser Teil und ein Übergriff auf den verbleibenden Asphalt abgefräst wird und mit einem Feinbelag versehen wird.

GV Schwaiger erkundigt sich ob die Leitung auf der Schubert- oder Beethovenstraße geführt werden soll. BM Rippl gibt bekannt, dass die Leitung auf dem Schubertweg errichtet werden um soll um einen Anschluss für die unbebauten Parzellen zu gewährleisten. Die Asphaltierung der Hälfte der Fahrbahn wurde durch die Fa. Feldbacher zugesagt.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

der Fa. Feldbacher die Nutzung von öffentlichen Gut der Gemeinde Lengau für die Legung einer Fernwärmeleitung zu genehmigen und den vorliegenden Gestattungsvertrag (**ANLAGE 29**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## **21. Allfälliges**

### **Berichte des BM:**

- a) Durch die o.ö. Ferngas ist die Errichtung einer Erdgasleitung von Buchkirchen nach Haidach mit DN 800 parallel zur bestehenden Leitung für die Versorgung des westlichen Teiles des Bundesgebietes geplant.
- b) Am 16.03.2006 findet eine Ehrung von Herrn Feldbacher Johann bei der BH Braunau am Inn statt.
- c) Am 01.03.2006 findet in Wels die Verleihung des Energiestars für die Errichtung des Passivhauskindergartens statt und er lädt einen Vertreter von jeder Fraktion zur Teilnahme ein.
- d) Einladung von Mag. Plettenbauer an alle Gemeinderäte zur bischöflichen Visitation in Schneegattern. Begrüßung am 22.04.2006 um 17.30 Uhr vor der Pfarrkirche in Schneegattern.

### **Anfragen:**

- a) GR Ofenböck erkundigt sich über den Stand bezüglich des Gewerbegebietes und ob es bereits Verhandlungen mit anderen Gemeinden gegeben hat. BM Rippl berichtet, dass ein Treffen stattgefunden hat. Vor Vorliegen der Optionsverträge werden keine Statuten und kein Aufteilungsschlüssel beschlossen. Es wurden Gespräche mit den Gemeinden Neumarkt, Straßwalchen und Lochen geführt, die sich dafür ausgesprochen haben diese Zusammenarbeit auf diese vier Gemeinden zu beschränken.

- b) GREM Thür erkundigt sich über den Baubeginn der Umfahrung Lengau bzw. der Zufahrt Palfinger. AL Nagl berichtet, dass laut Aussage des Bauleiters des Amtes der o.ö. Landesregierung mit dem Bau begonnen werden soll, sobald es die Witterung zulässt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, bedankt sich der BM für die gute Zusammenarbeit und schließt um 21.40 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung dauerte 2 Stunden 10 Minuten.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Kollegialorgane der Gemeinde Lengau vom 06.09.2002 ist die Verhandlungsschrift vom Vorsitzenden, von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, welche zu Beginn jeder Sitzung beim Vorsitzenden von den jeweiligen Fraktionsobmännern namhaft zu machen sind, und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister: .

Die Mitglieder:

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden\*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde\*.

Lengau, am .....

Der Vorsitzende

.....

\*Nichtzutreffendes streichen